



Zug, 19. Dezember 2007, 10:15 Uhr

242 / MEDIENMITTEILUNG

Cham: Grosse Verkehrsbehinderungen nach Selbstunfall

Ein Neulenker hat am Mittwochmorgen (19. Dezember 2007) an der Zugerstrasse in Cham einen Selbstunfall verursacht. Der morgendliche Berufsverkehr wurde dadurch erheblich gestört.

Der 19-jährige Mazedonier war mit einem Lieferwagen auf der Zugerstrasse von Cham in Richtung Zug unterwegs. Kurz vor der Bahnbrücke fuhr er aus noch ungeklärten Gründen in einen Kandelaber. Der Lenker wurde durch die Kollision verletzt und in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Er musste durch den technischen Zug der Freiwilligen Feuerwehr Zug aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Der Mann wurde durch den Rettungsdienst Zug in ein Spital geführt. Sein Zustand ist gemäss Aussage des behandelnden Arztes stabil. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden.

Der Unfall führte zu grösseren Verkehrsbehinderungen. Die Zugerstrasse musste in Richtung Cham für rund zwei Stunden gesperrt werden. In Richtung Zug war die Unfallstelle noch einspurig passierbar. Es wurde eine Umleitung via Steinhausen signalisiert.

Im Einsatz standen nebst der Zuger Polizei und dem Rettungsdienst Zug rund 25 Personen der Freiwilligen Feuerwehr Zug sowie zehn Personen der Feuerwehr Cham. Die genaue Unfallursache wird zurzeit durch die Zuger Polizei abgeklärt.

Person, die den Unfallhergang beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Zuger Polizei, T 041 728 41 41, in Verbindung zu setzen.

Weitere Auskünfte:

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.